

Jahresbericht 2025



Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Zeitvorsorgende,

Die demografische Entwicklung vieler westlicher Gesellschaften ist zunehmend durch eine Alterung der Bevölkerung geprägt. Der steigende Anteil älterer Menschen bei gleichzeitig sinkenden Geburtenraten führt zu einer strukturellen Verschiebung der Altersverhältnisse. Damit verbunden sind wachsende Herausforderungen für Gesundheits- und Sozialsysteme sowie Fragen nach deren langfristiger finanzieller Tragfähigkeit und ausreichenden personellen Ressourcen.

Parallel dazu lässt sich eine zunehmende Singularisierung der Gesellschaft beobachten. Einpersonenhaushalte nehmen kontinuierlich zu, während traditionelle familiäre und nachbarschaftliche Bindungen an Stabilität verlieren. Diese Entwicklungen stehen in engem Zusammenhang mit sozialer Isolation und einem generationenübergreifend zunehmenden Gefühl von Einsamkeit.

Ein wesentlicher Treiber dieser Veränderungen ist die fortschreitende Urbanisierung. Verdichtete Lebensräume, hohe Mobilität und flexible Arbeitsmodelle fördern zwar wirtschaftliche Dynamik, können jedoch gleichzeitig soziale Fragmentierung und Entfremdung verstärken. Gerade im urbanen Kontext fehlen häufig langfristige soziale Beziehungen und tragfähige lokale Netzwerke.

Zahlreiche wissenschaftliche Studien weisen darauf hin, dass chronische Einsamkeit und soziale Isolation erhebliche Risiken für die psychische und physische Gesundheit darstellen. Dazu zählen unter anderem Depressionen, Angststörungen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Konzepte der Stadtentwicklung wie die 15-Minuten-Stadt verfolgen deshalb das Ziel, durch eine bessere räumliche Organisation des Alltags Begegnungen zu erleichtern und die Entstehung von Caring Communities zu fördern. Diese beschreiben keine neue Idee, sondern vielmehr eine der ursprünglichsten Formen des gemeinschaftlichen Zusammenlebens und der gegenseitigen Unterstützung.

Die Stiftung Zeitvorsorge positioniert sich in diesem gesellschaftlichen Spannungsfeld als niederschwellige Plattform für soziale Teilhabe, gegenseitige Unterstützung und generationenübergreifende Solidarität.

Ein Grosser Dank gilt den zahlreichen Zeitvorsorgenden. Dank ihnen stärken wir soziale Beziehungen, fördern gesellschaftliche Resilienz und ermöglichen älteren Menschen ein längeres, selbstbestimmtes und gesundes Leben in den eigenen vier Wänden.

Fabian Diem
Geschäftsführer, Stiftung Zeitvorsorge

Stiftungstätigkeit

Nach einem ereignisreichen Jahr 2024 mit dem sehr erfolgreichen Jubiläumsanlass stand das Jahr 2025 im Zeichen der Konsolidierung sowie der strategischen Vorbereitung auf die zukünftige Weiterentwicklung. Im Zentrum der Tätigkeit standen die Einarbeitung der neuen Geschäftsführung, die Stabilisierung bestehender Strukturen sowie die strategische Weiterentwicklung der Stiftung Zeitvorsorge im Hinblick auf die prognostizierten demografischen und sozialen Herausforderungen in der Schweiz.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im Jahr 2025 zu vier ordentlichen Sitzungen, der Ausschuss zu sechs Sitzungen. Ergänzend fand eine ausserordentliche Strategie-Retraite statt, an der sich der Stiftungsrat intensiv mit der zukünftigen Ausrichtung der Stiftung Zeitvorsorge auseinandersetzte. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse fliessen in die laufende Strategieentwicklung und die zukünftige Positionierung der Stiftung ein.

Mutationen

Ingo Kratisch ist per Oktober 2025 auf eigenen Wunsch aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Sein Weggang bedeutet für die Stiftung einen grossen Verlust. Während seiner langjährigen Tätigkeit, unter anderem auch interimistisch als Präsident des Stiftungsrates, brachte er wertvolles Know-how, strategische Erfahrung sowie grosses persönliches Engagement in die Entwicklung der Stiftung ein.

Per Oktober 2025 trat Elisabeth Warzinek, Präsidentin der SG|AR|AI, als deren Delegierte in den Stiftungsrat ein. Die Stiftung freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit und die damit verbundene fachliche Vernetzung im Bereich der ambulanten Versorgung.

Per Januar 2025 hat Fabian Diem die Geschäftsführung der Stiftung von Jürg Weibel übernommen.

Kollaborationen und Aussenkontakte

Internationale Kontakte

Im Jahr 2025 konnte die Stiftung Zeitvorsorge eine Delegation des Institut Sosial Malaysia (ISM) in St. Gallen begrüssen. Während einer Woche informierten sich vier Vertreterinnen und Vertreter des Instituts, angeführt von der Direktorin Norhaslinda binti Mohd Sibi, über die Grundlagen und die praktische Umsetzung des Time-Banking-Modells der Zeitvorsorge in der Schweiz.

Im Zentrum des Besuchs standen Einblicke in die tägliche Arbeit der Geschäftsstelle, Gespräche mit Zeitvorsorgenden und Partnerorganisa-

tionen sowie der Austausch über gesellschaftliche Herausforderungen im Kontext von Alterung, Freiwilligenarbeit und Caring Communities. Ergänzend fand ein Austausch mit weiteren Time-Banking-Modellen statt. In Malaysia soll auf Basis dieses Besuchs in naher Zukunft ein Pilotprojekt entstehen, das ein an lokale Bedürfnisse angepasstes Zeitvorsorgemodell etabliert. Das Land bereitet sich damit auf ein ähnliches demografisches Szenario vor, wie es in der Schweiz bereits heute sichtbar ist.

Die Stiftung Zeitvorsorge durfte zudem die Al Taarof Charity Organization aus Ägypten begrüßen. Die private Charity betreibt vor Ort eine Klinik, ein Waisenhaus sowie ein Altersheim und zeigte Interesse an der möglichen Integration eines Time-Banking-Ansatzes in ihre bestehenden Angebote.

Diese Besuche unterstreichen die starke internationale Wahrnehmung des St. Galler Zeitvorsorge-Modells sowie das wachsende Interesse an innovativen Formen von Caring Communities und niederschweligen Unterstützungsangeboten im Betreuungsbereich. Sie verdeutlichen zudem den Bedarf an Lösungen im Umgang mit demografischen Herausforderungen im internationalen Kontext.

Forschung

Die Stiftung Zeitvorsorge führt gemeinsam mit der Ostschweizer Fachhochschule OST eine Vorstudie zur Weiterentwicklung der Stiftung durch. Aufbauend auf den bisherigen Erfahrungen wird dabei eine mögliche Ausweitung des Modells auf weitere Gemeinden geprüft. Die Innovationsagentur des Bundes Innosuisse unterstützt das Projekt mit einem Forschungsbeitrag. Im Zentrum der Vorstudie steht die Frage, unter welchen Bedingungen eine erfolgreiche Implementierung möglich ist und welche Herausforderungen dabei zu berücksichtigen sind. Betrachtet werden sowohl die Phase der politischen und organisatorischen Entscheidungsfindung als auch die konkrete Umsetzung auf Gemeindeebene. Darüber hinaus werden Ansätze für eine Weiterentwicklung im Sinne einer «Zeitvorsorge 2.0» untersucht. Die Ergebnisse der Studie liegen im April 2026 vor.

Projekte mit Studierenden

Die Stiftung Zeitvorsorge stand auch im Jahr 2025 im Austausch mit verschiedenen Studierendengruppen der Universität St. Gallen. Im Rahmen von Projektarbeiten, Interviews und Workshops setzten sich Studierende mit Themen wie freiwilligem Engagement, sozialer Innovation, gesellschaftlicher Alterung und nachhaltigen Unterstützungsmodellen auseinander.

Die durchgeführten Workshops leisteten zugleich einen wertvollen Beitrag zum Community Building innerhalb der Zeitvorsorge. Sie ermöglichten den Zeitvorsorgenden, ihre Erfahrungen einzubringen und Rückmeldungen zur praktischen Arbeit der Stiftung zu geben. Daraus konnten wichtige Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Stiftung gewonnen werden.

Die Zusammenarbeit mit Hochschulen eröffnet der Stiftung wertvolle Perspektiven jüngerer Generationen und fördert gleichzeitig den Wissenstransfer zwischen Praxis und Wissenschaft.

Veranstaltungen und Austauschformate

Zeitvorsorgende

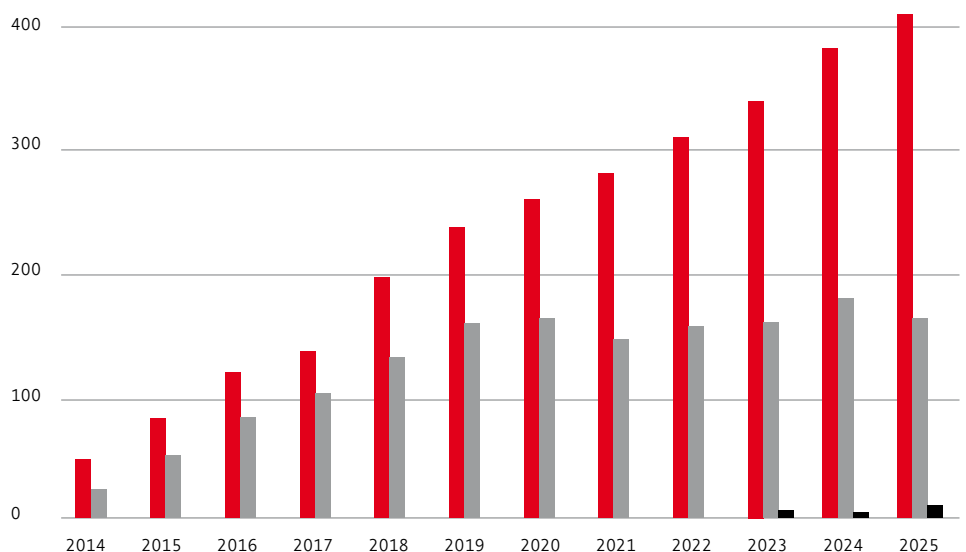
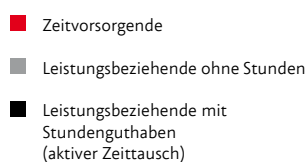
Für die eigenen Zeitvorsorgenden organisierte die Stiftung im Jahr 2025 erneut zwei Erfahrungsaustausche (ERFA). Diese Treffen dienten der Vernetzung, dem gegenseitigen Lernen sowie der Reflexion praktischer Erfahrungen im Alltag der Zeitvorsorge. Ergänzt wurden die Veranstaltungen durch Workshops zu den Themen Vorsorgeauftrag und Biografiearbeit.

Das traditionelle Sommerfest im Botanischen Garten konnte nach dem Jubiläumsjahr 2024 wieder durchgeführt werden. Der Anlass bot Gelegenheit für Begegnungen und den persönlichen Austausch zwischen Zeitvorsorgenden und Mitarbeitenden der Stiftung.

Partnerorganisationen

Ebenfalls fanden zwei Austauschtreffen mit den Partnerorganisationen der Zeitvorsorge statt. Diese Treffen boten eine wertvolle Plattform für den direkten Austausch, die gegenseitige Vernetzung sowie Rückmeldungen aus der praktischen Zusammenarbeit mit den aktiven Partnerorganisationen.

Entwicklung der Zeitvorsorgenden und Leistungsbeziehenden



Geschäftsstelle St.Gallen

Die Zahl der Zeitvorsorgenden in der Geschäftsstelle St. Gallen ist im Jahr 2025 erneut moderat gewachsen von 383 auf 412 Personen (+8 %). Diese Entwicklung bestätigt den langfristigen Wachstumstrend seit dem operativen Start im Jahr 2014.

Insgesamt profitierten rund 160 Leistungsbeziehende von den Angeboten der Zeitvorsorge. Der leichte Rückgang gegenüber dem Vorjahr entspricht den üblichen jährlichen Fluktuationen. Insgesamt zeigt sich eine erfreuliche Konsolidierung sowohl bei den Zeitvorsorgenden als auch bei den Leistungsbeziehenden auf stabilem Niveau.

Zusätzlich profitieren über Gemeinschaftsangebote wie Mittagstische, Spaziergruppen oder soziale Aktivitäten zahlreiche weitere Personen, die statistisch nicht namentlich erfasst werden. Die tatsächliche Reichweite der Zeitvorsorge liegt damit deutlich höher.

Entwicklung geleistete Stunden seit 2017 (Stadt St. Gallen)

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Δ zu 2024
Geleistete Std.	9'667	9'752	11'788	7'876	9'130	10'043	11'277	11'284	12'060	+ 10 %
Garantierte Std.	24'938	34'690	46'478	54'353	63'484	73'480	84'636	95'922	107'981	+ 12 %

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 12'060 Einsatzstunden geleistet (Vorjahr: 11'284 Stunden). Die weiterhin hohe Anzahl geleisteter Stunden zeigt, dass sich das Angebot etabliert hat und konstant nachgefragt wird. Gleichzeitig deutet die Entwicklung darauf hin, dass sich die Nachfrage auf hohem Niveau konsolidiert hat. Die Gewinnung neuer Freiwilliger bleibt weiterhin ein wichtiger Schwerpunkt und stellt eine anhaltende Herausforderung dar; einzelne Zeitvorsorgende warten derzeit noch auf erste Einsätze.

Altersstruktur der Zeitvorsorgenden

- 6 % sind zwischen 50 und 60 Jahre alt
- 32 % zwischen 61 und 70 Jahre alt
- 48 % zwischen 71 und 80 Jahre alt
- 13 % sind über 81 Jahre alt

Das Engagement vieler älterer Zeitvorsorgender zeigt eindrücklich, dass freiwilliges Engagement nicht nur gesellschaftlichen Nutzen stiftet, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur eigenen Lebensqualität leisten kann. Auch bei den Leistungsbeziehenden zeigt sich die demografische Entwicklung deutlich:

55 % sind über 85 Jahre alt
20 % zwischen 81 und 85 Jahre alt
18 % zwischen 71 und 80 Jahre alt
7 % sind unter 70 Jahre alt

Rund ein Drittel der Zeitvorsorgenden sind Männer, zwei Drittel Frauen. Bei den Leistungsbeziehenden liegt der Frauenanteil bei über 73 %. Bemerkenswert ist zudem, dass über 30 % der Zeitvorsorgenden vor ihrem Engagement bei der Stiftung zuvor nicht freiwillig tätig waren. Dies zeigt, dass die Zeitvorsorge nicht in Konkurrenz zu bestehenden Freiwilligenangeboten steht, sondern vielmehr auch Personen anspricht, die sich beispielsweise nach dem Berufsleben neu und sinnstiftend engagieren möchten.

Aktiver Zeittausch

Die Anzahl der Leistungsbeziehenden mit eigenem Stundenguthaben ist im Berichtsjahr erneut gestiegen und umfasst mittlerweile neun Leistungsbeziehende beziehungsweise Tandems. Damit befindet sich die Stiftung zunehmend in der aktiven Phase des Zeittauschs, in der ehemals engagierte Zeitvorsorgende selbst Leistungen auf Basis ihres angesparten Stundenguthabens beziehen können. Der Bezug eingelöster Stunden bleibt jedoch weiterhin auf einem tiefen Niveau. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 96 Stunden eingelöst (Vorjahr: 115 Stunden). Dies entspricht weniger als 1 % der im gleichen Zeitraum insgesamt geleisteten Stunden. Die eigentliche Zeittauschphase befindet sich jedoch noch am Anfang ihrer Entwicklung. Es ist davon auszugehen, dass die Inanspruchnahme angesparten Zeitguthabens in den kommenden Jahren kontinuierlich zunehmen wird. Die Stiftung wird die Möglichkeiten des Zeittauschs künftig noch stärker kommunizieren und Zeitvorsorgende gezielt dazu ermutigen, ihre angesparten Zeitguthaben einzulösen.

Leistungen nach Einsatzorganisationen

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnerorganisationen entwickelte sich auch im Jahr 2025 erfreulich. Besonders hohe Einsatzstunden entfielen erneut auf die Angebote des Besuchsdienstes von Pro Senectute (2'589 Stunden), den Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes (1'739 Stunden), den Hospiz-Dienst St. Gallen (1'126 Stunden) sowie auf Aktivitäten der Stiftung Zeitvorsorge selbst (1'678 Stunden). Zudem konnte mit dem Pflegeheim Heiligkreuz im Bereich Betreutes Wohnen eine neue Partnerorganisation gewonnen werden. Diese Zusammenarbeit baut auf den positiven Erfahrungen aus dem Pilotprojekt mit der Organisation IDEM Wohnen am Singenberg auf. Die Stiftung sieht in der Kooperation mit innovativen Wohn- und Lebensformen im Alter ein bedeutendes Entwicklungspotenzial. Solche Angebote können dazu beitragen, die Selbstständigkeit älterer Menschen möglichst lange zu erhalten, stationäre Heimeintritte hinauszuzögern und damit auch den finanziellen Druck auf das Gesundheits- und Pflegesystem zu reduzieren. Die breite Palette der Einsatzorganisationen verdeutlicht die starke Vernetzung der Stiftung Zeitvorsorge innerhalb der regionalen Sozial-, Gesundheits- und Freiwilligenlandschaft.

Leistungen nach Art der Tätigkeit

Art der Tätigkeit	Stunden 2024	% 2024	Stunden 2025	% 2025
Administrative Hilfe	78	1.9	182.00	3.9
Begleitung Schwerkranker	24	0.6	0.00	0.0
Entlastung pflegender Angehöriger	105.50	2.6	35.00	0.8
Fahrdienst/Begleitung	171	4.1	291.00	6.3
Freizeit und Geselliges	3343	81	3684.55	79.3
Handwerkliche Handreichungen	6.5	0.2	11.00	0.2
Handreichungen beim Kochen & Essen	0	0	12.00	0.3
Handreichungen im Haushalt	400	9.7	422.00	9.1
Telefonzeit	0	0	6.50	0.1
Summe 1:1 Begleitung	4128.0		4644.05	
Anteil 1:1 Begleitung in %		36.6		38.5
Fahrdienst	1955.20	27.3	2697.50	36.4
Hospiz	911.75	12.7	1126.25	15.2
Mittagstisch und sonstige	2481.10	34.7	2089.20	28.2
Organisationsaufgaben-Handreich.	94.75	1.3	40.00	0.5
Tagesstruktur	455	6.4	621.00	8.4
Vorlesen	64.50	0.9	28.00	0.4
Wandern	1194.50	16.7	813.50	11.0
Summe Gemeinschaftsaktivitäten	7156.80		7415.45	
Anteil Gemeinschaftsaktivitäten %		63.4		61.5
Gesamttotal in Stunden	11284.80		12059.50	

Die geleisteten Einsatzstunden entfielen im Jahr 2025 zu rund 38,5 % auf klassische 1:1-Begleitungen und zu 61,5 % auf Gemeinschaftsaktivitäten (Vorjahr: 63,4 %). Innerhalb der individuellen Begleitungen lag der Schwerpunkt weiterhin auf dem Bereich «Freizeit und Geselliges», auf den rund 80 % der geleisteten Stunden entfielen. Gemeinschaftsaktivitäten wie Mittagstische, Spaziergruppen oder gemeinsame Freizeitangebote gewannen weiter an Bedeutung und leisten einen wichtigen Beitrag zur sozialen Teilhabe älterer Menschen.

Ein wesentlicher Teil dieser Angebote kommt Einzelpersonen zugute, die aus Gründen des Datenschutzes statistisch anonymisiert erfasst werden. Die Entwicklung verdeutlicht, dass soziale Begegnungen, gemeinschaftliche Aktivitäten und niederschwellige Unterstützungsangebote für die Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Gesamtentwicklung

Auch die weiteren Standorte der Zeitvorsorge in Gossau und Rapperswil-Jona weisen eine kontinuierlich positive Entwicklung auf. Insgesamt wurden im Jahr 2025 standortübergreifend rund 33'000 Stunden Zeitvorsorge geleistet, davon 4'835 Stunden in Gossau, 16'108 Stunden in Rapperswil-Jona und 12'046 Stunden in St. Gallen. Über alle Standorte hinweg engagierten sich 2025 insgesamt 724 Zeitvorsorgende, davon 412 in St. Gallen, 251 in Rapperswil-Jona und 60 in Gossau. Bemerkenswert ist zudem, dass im Berichtsjahr über 20'000 Stunden von Zeitvorsorgenden geleistet wurden, die noch nicht von einer kommunalen Stundengarantie profitieren können, da sie ausserhalb der Stadt St. Gallen beziehungsweise ausserhalb einer Gemeinde wohnen, in der das Modell der Zeitvorsorge bereits etabliert ist. Dies unterstreicht das Potenzial für eine weitere geografische Ausweitung des Angebots. Die Stiftung setzt sich deshalb weiterhin dafür ein, in den kommenden Jahren zusätzliche Standorte zu gewinnen.

Bitte beachten Sie, dass die hier ausgewiesenen Kennzahlen aufgrund unterschiedlicher Stichtage von den offiziell publizierten Angaben der einzelnen Standorte abweichen können.

Ausblick

Die Stiftung wird 2026 gezielt den nächsten Entwicklungsschritt der Zeitvorsorge einleiten und ihre Wirkung systematisch ausbauen. Im Zentrum steht die Weiterentwicklung des Modells hin zu einer breiteren gesellschaftlichen Verankerung, damit mehr Menschen von der Zeitvorsorge profitieren können. Dazu wird insbesondere die Skalierung bestehender Strukturen, der Ausbau neuer Partnerschaften sowie

die Stärkung regionaler Implementierungen vorangetrieben. Langfristiges Ziel ist es, die Zeitvorsorge als tragendes Element der sozialen Infrastruktur in der Schweiz zu etablieren. Mit ihrem solidarischen Ansatz leistet sie einen messbaren Beitrag zur Bewältigung der demografischen Herausforderungen, indem sie soziale Teilhabe stärkt, Isolation im Alter reduziert und das Wohlbefinden sowie die Lebensqualität nachhaltig verbessert.

Das Jahr 2026 steht damit im Zeichen der gezielten Weiterentwicklung vom erfolgreichen Pilot- und Aufbauprojekt hin zu einer strukturell verankerten, wachstumsfähigen sozialen Innovation.

Finanzen

Die Finanzierung der Geschäftsstelle erfolgt grösstenteils über den vom Stadtparlament beschlossenen Betriebsbeitrag von CHF 125'000 (Vorjahr: CHF 150'000) sowie über Lizenzeinnahmen aus der Zusammenarbeit mit Rapperswil-Jona und Gossau in Höhe von CHF 46'620 (Vorjahr: CHF 43'208).

Im Jahr 2025 konnte zudem ein ausserordentlicher Betriebsertrag erzielt werden, unter anderem durch die Durchführung von Workshops. Zusammen mit einer insgesamt schlanken Betriebsführung resultierte daraus ein positives Jahresergebnis von CHF 8'231.

Neben dem Stiftungskapital von CHF 55'000 und dem erwirtschafteten Eigenkapital von CHF 89'281 verfügt die Stiftung per 31. Dezember 2025 über Rückstellungen von CHF 92'000 zur möglichen Deckung zukünftiger Zeitguthaben der Zeitvorsorgenden.

Zusätzlich wurden die Reserven für die strategische Weiterentwicklung der Stiftung um weitere CHF 30'000 auf insgesamt CHF 55'000 erhöht. Damit sollen gezielt zukünftige Projekte und Innovationen finanziert sowie betriebliche Schwankungen oder allfällige Finanzierungslücken im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung und strukturellen Veränderungen des operativen Betriebs abgedeckt werden.

Per Ende 2025 wurden am Standort St. Gallen insgesamt rund 107'981 Stunden geleistet. Bei einem Bewertungsansatz von CHF 23 pro Stunde ergibt sich ein potenzieller Garantiebtrag von rund CHF 2,5 Mio., welcher durch die Garantie der Stadt St. Gallen abgesichert ist. Nicht von dieser Garantie erfasst sind die in Rapperswil-Jona und Gossau geleisteten Stunden, die jeweils durch die entsprechenden Gemeinden im Rahmen eigener Regelungen abgesichert werden.

Der beiliegende Revisionsbericht der Finanzkontrollstelle vom 17. Juni 2026 inklusive Erfolgsrechnung und Bilanz per 31. Dezember 2025 ist integrierender Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

St. Gallen, 17.6.2026

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'U. Forrer'.

Ursula Forrer
Präsidentin des Stiftungsrates

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. Diem'.

Fabian Diem
Geschäftsführer

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

mit Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 und Vorjahr
der

**Stiftung Zeitvorsorge
9000 St. Gallen**

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung Zeitvorsorge, St. Gallen

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Zeitvorsorge, St. Gallen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Zeitvorsorge für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen
St. Gallen, 17. Juni 2026

Daniel Inauen
Revisionsexperte
leitender Revisor

Milan Marinkovic
Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

Jahresrechnung

31.12.2025

Stiftung Zeitvorsorge
St.Leonhard-Strasse 45
9000 St. Gallen

Inhaltsverzeichnis

- 1 Bilanz
- 2 Erfolgsrechnung
- 3 Anhang
- 4 Bilanz - Details
- 5 Erfolgsrechnung - Details

Publikation vom: 29.05.2026

1 Bilanz

31.12.2025

Stiftung Zeitvorsorge
St.Leonhard-Strasse 45
9000 St. Gallen

Währung: **CHF**

	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	321'080	290'421
Übrige kurzfristige Forderungen	1'358	189
Aktive Rechnungsabgrenzung	165	1'696
Total Umlaufvermögen	322'603	292'306
Anlagevermögen		
Total Anlagevermögen	0	0
Total Aktiven	322'603	292'306

	31.12.2025	31.12.2024
Fremdkapital		
Verbind. Lieferungen/Leistungen	6'577	0
Andere kurzfr. Verbindlichkeiten	113	99
Passive Rechnungsabgrenzung	400	14'926
Total kurzfristiges Fremdkapital	7'090	15'025
Rückstellungen	163'000	133'000
Total langfristiges Fremdkapital	163'000	133'000
Total Fremdkapital	170'090	148'025
Eigenkapital		
Eigenkapital	55'000	55'000
Gewinn-/Verlustvortrag	89'281	57'672
Jahresgewinn/-verlust	8'232	31'609
Total Eigenkapital	152'513	144'281
Total Passiven	322'603	292'306

2 Erfolgsrechnung

31.12.2025

Stiftung Zeitvorsorge
St.Leonhard-Strasse 45
9000 St. Gallen

Währung: CHF

	01.01.2025 bis 31.12.2025	01.01.2024 bis 31.12.2024
Betriebsertrag		
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	188'058	225'503
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	-115'880	-135'635
Bruttoergebnis 2	72'178	89'868
Raumaufwand	-7'082	-8'053
Sach-Versicherungen	-1'071	-2'216
Gebühren und Bewilligungen	-697	-1'738
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-23'244	-30'030
Werbeaufwand	-1'629	-7'304
Übriger Betriebsaufwand	-250	-970
Total übriger Betriebsaufwand	-33'973	-50'311
EBITDA	38'205	39'557
Finanzergebnis	27	52
Betriebsgewinn/-verlust	38'232	39'609
Neutraler Aufwand		
Betriebsfremder Aufwand	-30'000	-8'000
Jahresgewinn/-verlust	8'232	31'609

Stiftung Zeitvorsorge
St.Leonhard-Strasse 45
9000 St. Gallen

Währung: **CHF**

Ergänzende Erläuterungen

Angewandte Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Stiftung die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Flüssige Mittel

Die Bewertung erfolgt zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich notwendigen Wertberichtigungen. Derzeit sind keine Wertberichtigungen notwendig.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzung

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung	31.12.2025	31.12.2024
Rückstellungen		
Rückstellung für Einkauf von Zeitvorsorge-Leistungen	92'000	92'000
Rückstellung für Strategie-Entwicklung Stiftung	55'000	25'000
Rückstellung ZV-Portal	16'000	16'000

Weitere Angaben

Namen, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Rechtsform / Sitz

Stiftung im Sinne von Art. 80ff ZGB mit Sitz in St. Gallen.

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt die Förderung der sozialen Austauschbeziehungen und der praktischen Hilfe- und Unterstützungsleistungen im Zeittausch, insbesondere zwischen der dritten und vierten Generation, im Sinne einer ergänzenden persönlichen Altersvorsorge.

Reglemente

Stiftungsurkunde vom 20.12.2012

Geschäftsreglement vom 04.11.2015 mit Nachtrag vom 17.06.2019

Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat / Funktion

Amts-dauer / Zeichnungsart

*Ursula Forrer / Präsidentin

2021 - 2025 / kollektiv zu zweien

*Ingo Kratisch (ausgeschieden Oktober 2025)

*Katja Meierhans Steiner / Mitglied

2014 - 2025 / kollektiv zu zweien

*Matthias Frei / Mitglied

2020 - 2025 / kollektiv zu zweien

*Annette Nimzik / Mitglied

2021 - 2025 / ohne Unterschrift

Deborah Weber / Mitglied

2017 - 2025 / ohne Unterschrift

Christoph Hostettler / Mitglied
2023 - 2025 / ohne Unterschrift

Rahel Würmli / Mitglied
2023 - 2025 / ohne Unterschrift

Eric Schirrmann / Mitglied
2023 - 2025 / ohne Unterschrift

Gertrud Cozzio / Mitglied
2024 - 2025 / ohne Unterschrift

Elisabeth Warzinek-Genewein / Mitglied
seit Oktober 2025 / ohne Unterschrift

* Mitglieder des Ausschusses

Stiftung Zeitvorsorge
St.Leonhard-Strasse 45
9000 St. Gallen

Währung: **CHF**

Weitere Angaben (Fortsetzung)

Namen, Rechtsform und Sitz des Unternehmens (Fortsetzung)

Geschäftsleitung

Fabian Diem (ab 01.01.2025)

Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

Revisionsstelle

Finanzkontrolle der Stadt St. Gallen

Entschädigung Stiftungsrat

Im Berichtsjahr wurden nebst direkten Spesen keine Entschädigungen ausbezahlt.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	31.12.2025	31.12.2024
	1	1
Erläuterungen in der Erfolgsrechnung zu AO oder periodenfremden Positionen	31.12.2025	31.12.2024
	30'000	8'000

Beim betriebsfremden Aufwand handelt es sich um die vom Stiftungsrat beschlossene Rückstellung für die strategische Weiterentwicklung der Stiftung.

Sonstige Angaben

Garantie der Stadt St. Gallen

Die Garantie der Stadt St. Gallen (Eventualverpflichtung) von CHF 3.4 Mio. für einen allfälligen Einkauf von Zeitvorsorge-Leistungen müsste im schlechtesten Fall für die bis Ende 2025 besicherten 107'981.65 Stunden aufkommen. Wird pro Stunde ein Betrag von CHF 23.00 angenommen, so ergäbe sich eine Summe von CHF 2'483'577.95.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Genehmigung der Jahresrechnung durch das zuständige Organ sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung haben.

4 Bilanz - Details

31.12.2025

Stiftung Zeitvorsorge
St.Leonhard-Strasse 45
9000 St. Gallen

Währung: **CHF**

	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen		
1020 acrevis Bank AG: Kontokorrent CH12 0690 0052 5649.	303'306.95	224'647.55
1021 acrevis Bank AG: Veranstaltungen CH82 0690 0052 5.	17'773.10	5'773.40
1029 Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	0.00	60'000.00
1092 Lohnauszahlung	1'001.30	0.00
Flüssige Mittel	322'081.35	290'420.95
1176 Verrechnungssteuer	189.00	189.00
2273 Kontokorrent Unfallversicherung	80.60	0.00
2274 Kontokorrent Krankentaggeld	86.80	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	356.40	189.00
1300 Bezahlter Aufwand des Folgejahres	165.05	1'695.60
Aktive Rechnungsabgrenzung	165.05	1'695.60
Total Umlaufvermögen	322'602.80	292'305.55
Anlagevermögen		
Total Anlagevermögen	0.00	0.00
Total Aktiven	322'602.80	292'305.55

Stiftung Zeitvorsorge
St.Leonhard-Strasse 45
9000 St. Gallen

Währung: CHF

	31.12.2025	31.12.2024
Fremdkapital		
2000 Verbindlichkeiten Material- / Warenaufwand	6'576.75	0.00
Verbind. Lieferungen/Leistungen	6'576.75	0.00
2271 Kontokorrent AHV, IV, EO, ALV	113.50	0.00
2273 Kontokorrent Unfallversicherung	0.00	27.10
2274 Kontokorrent Krankentaggeld	0.00	71.40
Andere kurzfr. Verbindlichkeiten	113.50	98.50
2300 Passive Rechnungsabgrenzungen	400.00	14'925.85
Passive Rechnungsabgrenzung	400.00	14'925.85
Total kurzfristiges Fremdkapital	7'090.25	15'024.35
2600 Reserve Einkauf von ZV-Leistungen	92'000.00	92'000.00
2602 Reserve Strategieentwicklung	55'000.00	25'000.00
2603 Reserve ZV-Portal	16'000.00	16'000.00
Rückstellungen	163'000.00	133'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	163'000.00	133'000.00
Total Fremdkapital	170'090.25	148'024.35
Eigenkapital		
2800 Stiftungskapital	55'000.00	55'000.00
Eigenkapital	55'000.00	55'000.00
2970 Gewinnvortrag oder Verlustvortrag	89'281.20	57'672.50
Gewinn-/Verlustvortrag	89'281.20	57'672.50
Jahresgewinn/-verlust	8'231.35	31'608.70
Total Eigenkapital	152'512.55	144'281.20
Total Passiven	322'602.80	292'305.55

Stiftung Zeitvorsorge
St.Leonhard-Strasse 45
9000 St. Gallen

Währung: CHF

	01.01.2025 bis 31.12.2025	01.01.2024 bis 31.12.2024
Betriebsertrag		
3000 Lizenzeinnahmen Gemeinden	46'620.00	43'208.00
3200 Subventionen Stadt St.Gallen	125'500.00	150'000.00
3400 Spenden und Zuwendungen	2'495.00	0.00
3401 Einnahmen Jubiläum 2024	0.00	32'295.00
3600 Nebenerlös Lieferungen und Leistungen	11'500.00	0.00
3680 Sonstige Erlöse	1'942.85	0.00
Total Erlös aus Lieferungen und Leistungen	188'057.85	225'503.00
Betriebsaufwand		
5000 Löhne	-94'451.65	-114'758.40
5005 Leistungen von Sozialversicherungen	2'075.35	0.00
5700 AHV, IV, EO, ALV	-8'165.60	-10'817.05
5720 Vorsorgeeinrichtungen	-7'687.25	-8'379.80
5730 Unfallversicherung	-856.75	-363.00
5740 Krankentaggeldversicherung	-803.25	0.00
5820 Spesenentschädigung effektiv	-5'929.15	-1'316.35
5821 Verpflegungsspesen	-60.90	0.00
Personalaufwand	-115'879.20	-135'634.60
Bruttoergebnis 2	72'178.65	89'868.40
6000 Miete	-5'110.65	-8'052.55
6030 Nebenkosten	-1'971.23	0.00
6300 Sachversicherungen	-1'071.20	-2'216.20
6360 Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-697.45	-1'738.25
6510 Kommunikationskosten	-2'351.15	0.00
6513 Porti	0.00	-284.64
6530 Buchführung	-400.00	0.00
6559 Sonstiger Verwaltungsaufwand	-13'106.38	-22'955.30
6570 Informatikaufwand	-7'387.35	-6'790.31
6600 Werbeinserate, elektronische Medien	-1'628.80	-983.19
6610 Werbedrucksachen, Werbematerial	0.00	-6'321.15
6790 Sonstiger betrieblicher Aufwand	-250.00	-970.00
übriger Betriebsaufwand	-33'974.21	-50'311.59
EBITDA	38'204.44	39'556.81
6940 Bankspesen	-90.09	-65.11
6950 Erträge aus Kassenobligationen	117.00	117.00
Finanzergebnis	26.91	51.89
Betriebsgewinn/-verlust	38'231.35	39'608.70

Stiftung Zeitvorsorge
St.Leonhard-Strasse 45
9000 St. Gallen

Währung: CHF

	01.01.2025 bis 31.12.2025	01.01.2024 bis 31.12.2024
Betriebsgewinn/-verlust	38'231.35	39'608.70
Neutraler Aufwand		
8000 Betriebsfremder a.o. Aufwand	-30'000.00	-8'000.00
Betriebsfremder Aufwand	-30'000.00	-8'000.00
Jahresgewinn/-verlust	8'231.35	31'608.70

